

gpp – motorsport-info – Ausgabe 10/2022, 3. Mai 2022, 21. Jahrgang

Nord-Ost-Oberfränkischer Cross-Slalom-Sport:

Große Aktion-en für kleines Geld

(gpp) – Anfangs war es nur eine herbstliche ‘Nebenbeschäftigung’ der Nord-Ost-Oberfränkischen Rallyefahrer, die vor dem winterlichen Einmotten ihrer Autos noch einmal auf abgeernteten Stoppelfeldern einen kleinen Parcours absteckten und noch ein – wenig mehr – ‘querlichen’ Fahrspaß haben wollten.

Aber wie immer, wenn Sportler und nachgerade Motorsportler zusammen kommen, wird aus Spaß sehr schnell ernst und am Ende daraus unweigerlich ein Wettbewerb. Allerdings stellten die Protagonisten auch sehr schnell fest, dass abgeerntete Stoppelfelder nicht wirklich ein passendes Geläuf’ für Rallyeautos sind, denn der Ackerboden ist mehr oder weniger grundlos – und unbefahrbar, sofern Regen fällt.

So wechselte man schnell – doch wohin?

Die Antwort fand sich in Hartsteinwerken, Schotterwerken, Steinbrüchen etc. Dort konnte man mehr oder weniger abseits von An- und Bewohnern unbehelligt tätig werden, störte niemand, hatte einen ‘trittfesten’ und belastbaren, wenn auch oftmals mit Schlaglöchern bepflasterten, Untergrund – und war dadurch fast unter sich.

Nach vielen verschiedenen Versuchen stellten sich das Schotterwerk Schwarzmann bei Hollfeld und vor allem das Hartsteinwerk bei Hadermannsgrün (Berg, an der gleichnamigen Ausfahrt der BAB A 9 Hof – Berlin) als bestens geeignete ‘Locations’ heraus. Vor allem das Gelände bei Hadermannsgrün findet bei mehreren Nord-Ost-Oberfränkischen Veranstaltern Gefallen und so werden dort in der Saison mindestens drei, oft auch mehr, entsprechende Cross-Slalom-Veranstaltungen ausgetragen. Um den Aufwand für Veranstalter und Teilnehmer in Grenzen zu halten, gibt es seit ein paar Jahren so genannte Doppel-Veranstaltungen, eine am Vormittag und eine am Nachmittag. Auf derselben Strecken mit derselben Streckenführung.

Passend für die zur Zeit besonderen CORONA-Bedingungen bzw. –Vorschriften ist zudem, dass gerade Hadermannsgrün nur über eine einzige, gut zu überwachende Zufahrt verfügt, so dass die zeitweise verhängten Zuschauerverbote problemlos eingehalten werden konnten.

Das für die Teilnehmer Preiswerte an den Cross-Slalom-Wettbewerben ist zunächst die Tatsache, dass es sich um Ein-Tages-Veranstaltungen handelt und mittlerweile ausnahmslos um Doppel-Veranstaltungen. Gefahren wird an Sonntagen, so dass auch Samstags-Arbeiter -von denen es nicht wenige gibt – problemlos teilnehmen können. So können die meist 1000 Meter langen Strecken insgesamt sechsmal befahren werden (je zweimal Training und jeweils vier Wertungsläufe) womit absoluter Fahrspaß garantier ist!

Gefahren wird zudem ausschließlich auf Schotter, was dem Anspruch aller Teilnehmer, die fast ausschließlich vom (auf unbefestigten Wegen ausgefahrenen) Rallyesport kommen, sehr behagt. Und das alleine auf weiter Flur, nur gegen die Uhr.

Der krönende Abschluss sind – natürlich – die Kosten. Das Startgeld beträgt für eine Veranstaltung meist 30 € und die meisten Veranstalter gewähren den Doppelstartern einen kleinen Nachlaß, so dass oft lediglich nur 50 € für den gesamten Tag zu berappen sind. Hinzu kommt, dass man von allen Seiten seit einigen Jahren auf die Vergabe von Pokalen verzichtet („...hab’ eh` schon genug davon im Keller!!!“) und stattdessen Preisgelder verteilt. So kann der erfolgreiche Cross-Slalom-Pilot bei etwas Glück durchaus mit etwas mehr im Portemonnaie nach Hause fahren kann, als er gekommen ist. Vorausgesetzt, er setzt nicht allzuviel ‘Kohle’ in Essen und Trinken um, denn für die Verpflegung wird von allen Veranstaltern bestens gesorgt.

Ja und ganz am Ende steht natürlich noch der fahrbare Untersatz. Gefahren kann in der Klasse der serienmäßigen Fahrzeuge mit jedem Auto, als Sicherheitsausrüstung ist lediglich ein Schutzhelm Pflicht, ein guter Sitz und ein Hosenträgergurt empfohlen!

Und natürlich sind den Verbesserungen nur wenige Grenzen gesetzt, allerdings steht auch hier die technische Abnahme der Fahrzeuge durch einen Technischen Sachverständigen vor dem Anstellen an der Startlinie. Doch sowie das Tuch hochgerissen wird, kann der absolute Fahrspaß beginnen und die große Familie der Nord-Ost-Oberfränkischen Cross-Slalom-Sportler bejubelt jede erfolgreiche Fahrt und ist jederzeit bereit, bei technischen Gebrechen fahrzeugübergreifende und völlig konkurrenzlose Hilfestellungen zu leisten. Es sollen schon Fälle vorgekommen sein, dass Konkurrenten ihren fahrbaren Untersatz einem Mitbewerber zur weiteren Bewegung zur Verfügung gestellt haben, wenn dessen Fahrzeug nicht mehr einsatzbereit war.

Zum guten Schluß ist sogar zu vermerken, dass sich so mancher Routinier inzwischen vom aktiven Fahren zurückgezogen hat und der Nachwuchs vehement nach vorne drängt. Getreu der Erinnerung an Asterix, bei der nicht selten Methusalix seinen Stock schwingend ruft: „Das Alter vor!“ und die Jugend brüllend entgegnet: „Dem Nachwuchs eine Chance!“

Und im Nord-Ost-Oberfränkischen Cross-Slalom-Sport scheint der diese Chance nachdrücklich zu ergreifen... Die diesjährige Cross-Slalom-Saison des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO) beginnt im Übrigen – voraussichtlich – am Sonntag, den **8. Mai**, und zwar mit der Doppel-Veranstaltung des Motorsportclubs (MSC) Wiesau, die wie schon im vergangenen Jahr wieder auf einem Teilstück des „KTM-Rings“ des MSC Höchstädt (an der BAB A 93 Hof – Regensburg, Ausfahrt Höchstädt/Thierstein). Die weiteren Veranstaltungen beim AMC Naila, dem AC Hof, dem AMSC Bindlach und dem MSC Nordhalben folgen nach einer längeren Pause ab Ende Juli und dauern bis in den Oktober.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.noo-pokal.de.

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Motorsportlicher Osterausflug nach Niederbayern:

Erfolgreiche Testfahrten für Rallye-Teams Dinkel/Winklhofer und Geipel/Becker-Brugger

(gpp) – „Man könnte meinen, die halbe Rallye-Welt hätte sich bei uns versammelt!“ – mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickt sich Rallyeleiter Wolfgang Gastorfer (Tiefenbach) im Innern des Rallye-Zentrums um und schaut auch nach draußen, rundherum also. Zum einen wohl weil ihm der Andrang zu seiner inzwischen schon zu einer großen Tradition (20. Jubiläums-Ausgabe!) gewordenen Oster-Rallye Tiefenbach sehr freut, zum anderen wohl auch deswegen, weil das gesamte Areal am und um das Rallyezentrum Gienger, sowohl drinnen wie draußen, schier aus allen Nähten zu platzen droht. Lediglich im Rallye-Büro herrscht großzügiger Platz und Ruhe – und das wohl auch deshalb, weil man hier in Tiefenbach nicht nur seit Jahren weiß, was man tut, sondern auch und vor allem im In- und Ausland langjährig entsprechende Erfahrungen in der Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Rallye-Veranstaltungen gesammelt hat und diese zu Hause in aller Ruhe anbringen und durchführen kann.

„Haben die denn am Oster-Wochenende nichts anderes und besseres zu tun, als Rallye zu fahren?“, meinte später ein anderer, vor allem weil viele von ´denen` ihren fahrbaren Untersatz nach hin und wieder auch heftigen Ausrutschern vorzeitig, aber auch mit vielen „technischem Defekt“ abstellen müssen. „Da wär´s für viele doch wohl besser gewesen, sie hätten sich um ein g´scheites Versteck für´s Osternest gekümmert!“ Und der ungenannt bleiben wollende Kommentator hatte recht, denn von den 103 mittags um Punkt High Noon (12:00 Uhr) gestarteten Teams (unter denen sich 16 Teams aus dem benachbarten Österreich befanden sowie drei österreichische Beifahrer-innen und ein österreichischer Fahrer) erreichten lediglich 65 das nachmittägliche Ziel in Wertung (über 30 % Ausfälle also...), und allenthalben standen an entsprechenden Parkplätzen entlang den kompakt um Tiefenbach angeordneten Wertungsprüfungen (WP) immer wieder gestrandete Rallye-Autos am Straßenrand oder schon abreisemäßig gut verpackt auf die einschlägigen Anhängern.

„Hast Du die ‘Sportity’-App?, dann kannst Du Dir alle Info’s zur Rallye schicken lassen!“, die Erfahrung des international tätigen Sportkommissars Gastorfer schlug auch hier durch und versorgte Fans, Freunde, Teilnehmer und die Journalisten mit allen notwendigen Mitteilungen der Rallyeleitung – man überlegt sich wirklich intensiv, wie wir uns früher ohne all’ diese Dinge überhaupt getraut und in der Lage gefühlt haben, eine Rallye-Veranstaltung durchziehen zu können? Waren wir so unbedarft?? Dass es tatsächlich mehr als einmal geklappt hat??? (Umso größer ist daher der Respekt vor Veranstaltungen wie der in diesem Jahr ihren 50.ten Geburtstag feiernden Olympia-Rallye!!!).

Aber wir verlieren uns, wir sollten auf den Wettbewerb zurückkommen!

Fünf Rallye2-Autos und ein 2000’er wollten die ‘Tauglichkeit’ ihrer Einsatzfahrzeuge testen und dabei auch den Sieg unter sich ausmachen, was dem Brose-Motorsport-Team Dominik Dinkel und Pirmin Winklhofer (Wonsees-D/Weigersdorf-A) mit dem Ford Fiesta und einem Vorsprung von 13,2 Sekunden auch gelang. Auch wenn ihnen der Plauerer Philip Geipel und seine österreichische Beifahrerin Katrin Becker-Brugger mit dem Skoda Fabia auf den Prüfungen drei und vier ein wenig Paroli bot. Doch am Ende des Tages – nein, natürlich auch und vor allem am Ende der Rallye – war das brose-Team nicht zu schlagen und sah dem Auftakt zur Deutschen Rallyemeisterschaft eine Woche später im sächsischen Erzgebirge durchaus optimistisch entgegen. Auf Platz drei fuhren Björn Satorius und Hanna Ostlender (Bickenbach/Hermeskeil) vom ADAC Hessen-Thüringen mit einem zweiten Ford Fiesta – und dann kamen schon die ‘normalen’ Rallye-Teams, angeführt von den Mitsubishi-Piloten Rudolf Reindl/Michael Ehrle (Lohkirchen/Schmalkalden) vor dem Renault-Clio-Team Christian Allkofer/Kathi Götzenberger (beide Niedergerbraching), die damit auch ihre Klasse NC 3 gewannen und den BMW-Tretern Jörg Dörre/Hans-Jürgen Herzog (Untersteinbach/Heuberg).

Positiv aus der – selbstverständlich völlig unmaßgeblichen – Meinung des Chronisten sind die Plätze sieben, zehn und 13 des Gesamtklassements, wurden sie doch von den nordbayerischen Teams Mühl/Bendig (Gefrees/Rödeltal) auf BMW E 46, dem mehrfachen ehemaligen Bayerischen Rallyemeister Roland Macht (Gefrees) und seinem Scheßlitzer Beifahrer Robert Nikol und den beiden Ebenfeldern Ralf Hillmann und Hans-Peter Wollner – beide Mitsubishi Lancer – ‘bevölkert’. Mühl/Bendig und Macht/Nikol erreichten in ihrer Klasse NC 1 zudem die Podestplätze zwei und drei. Pech hatte dagegen das Reckendorfer Vater und Sohn-BMW E 30 320 is-Team Hans und Max Limpert, welches mit einem Schaden an Getriebe und Kardanwelle auf der WP 3 auf der Strecke blieb. Denn obwohl gestartet (und dabei auch fotografiert) kehrten die beiden im Gegensatz zu den meisten anderen Teilnehmer nach dem Ende einer Runde nicht mehr zurück um eine weitere Runde in Angriff zu nehmen.

Auch die Startnummer 5, das für den AMC Coburg startende Mixed-Team Patrik Dinkel/Tamara Lutz (Groheirath/Coburg), brachte den Mitsubishi Lancer im zweiten „Ruderting“-Durchgang nicht ins Ziel. Wie auch das Rallye4-Team Raffael Sulzinger/Lisa Kiefer (Tittling/Speyer), denen sich ein Obstbaum und ein Graben in der letzten WP „Haseldorf II“ im schnellen Weg zum WP-Ziel in selbigen (Weg) stellte.

Am Ende waren es also 38 Teams, die am Nachmittag nicht mehr dort in Wertung ankamen, wo sie am Mittag in die drei, jeweils zweimal zu befahrenden Wertungsprüfungen (WP) gestartet waren, und denen damit auch entging, wie die mehrfache Damen-Rallye-Weltmeisterin Isolde Holderied (Bad Bayersojen) die Preise und Pokale an die erfolgreichen Teilnehmer verteilte.

Die siebzig WP-Kilometer, von denen nicht einmal zwei Prozent auf Schotter auszufahren waren, hatten sich als dermaßen anspruchsvoll präsentiert, dass sich die Legende von der Tiefenbacher Osterrallye, wohl in den nächsten Jahren weiter verfestigen werden wird.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.asc-tiefenbach.de.

Gerd Plietsch



Termin-Vorschau:

Saisonauftritt im Moto-Cross-Gelände:

Werner-Marth-Gedächtnis-Veranstaltung des MSC Wiesau eröffnet diesjährige Cross-Slalom-Saison

(gpp) – Am kommenden Sonntag (**8. Mai**) beginnt mit den beiden Werner-Marth-Gedächtnis-Veranstaltungen des Motorsportclubs (MSC) Wiesau die diesjährige Cross-Slalom-Veranstaltung. Und da die letzte dieser Art die vergangene Saison 2021 erst Mitte Oktober endete, war die Winterpause für diese Art Motorsport und Motorsportler einige Wochen kürzer, als etwa für andere Protagonisten.

Der MSC Wiesau, der im März sein 50-jähriges Jubiläum feiern konnte, kehrt mit seinem Saisonauftritt wie schon vor drei Jahren zum Moto-Cross-Gelände „KTM-Ring“ des MSC Höchstädt zurück, wo also bereits 2019 die erste Veranstaltung dieser Art auf dem traditionsreichen Gelände am Rande der BAB A 93 Hof – Regensburg stattfand.

Wie im Cross-Slalom üblich, werden an einem Tag gleich zwei Veranstaltungen durchgeführt, eine am Vormittag und eine am Nachmittag, die jeweils einzeln und extra gewertet werden, und zwar für den Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO), den Regionalpokal Oberfranken (RPO), die Motorsport-Meisterschaften Oberpfalz des Bayerischen Motorsport-Verbandes (BMV) und des ADAC Nordbayern.

Die Vormittags-Veranstaltung beginnt ab 10 Uhr, die Nachmittags-Veranstaltung ab etwa 13 Uhr. In beiden Veranstaltungen gehen zunächst die Fahrzeuge der serienmäßigen Gruppe G an den Start, bevor die verbesserten Fahrzeuge der Gruppe H über den Parcours ´gejagt` werden.

Die Siegerehrungen sind für etwa 15 Uhr geplant, es werden Preisgelder und Pokale für den Gesamtsieger und Mannschaftspokale vergeben.

Weitere Informationen sowie einen entsprechenden Flyer gibt es im Internet unter www.msc-wiesau.de.

Gerd Plietsch

Autohaus
STROBEL^{KG}
TOYOTAS NR.1 IN SCHWABEN
www.toyota-strobel.de

LECHHAUSEN • GÖGGINGEN
GERSTHOFEN • KEMPTEN

TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 3.- 6.05.2022; Franken-Classic; www.franken-classic.com
- 5.- 6.05.2022; Rund um Berlin-Classic; www.rundumberlin-classic.de
- 6.- 8.05.2022; Bodensee-Klassik; www.bodensee-klassik.de
- 6./ 8.05.2022; Rallye Opatija (HRV); www.mitropa-rallye-cup.de
- 7.05.2022; Rallye Sulingen; www.rallye-sulingen.de
- 7.05.2022; Bayerwald Rallye-Sprint; www.msc-hohenwarth.de
- 13./14.05.2022; Bayerwald-Historic-Rallye; www.bayerwald-rallye.de
- 13./14.05.2022; Rallye Kanaren (E); www.fia.com
- 14.05.2022; Rallye Ostwestfalen; www.rallyeostwestfalen.de



www.schmack.de

Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen

09281/860060 – 03741/4844-0

Termin-Vorschau:

Sie dürfen wieder ´raus:

12. Old- und Youngtimer-Treffen des AC Hof

(gpp) – Zwei Jahre hat es gedauert, bis die Hofer Motorsportler ihr Dutzend an Old- und Youngtimer-Treffen „endlich“ vollenden konnten, aber am übernächsten Sonntag (**15. Mai**) ist es endlich soweit: Hof's Oldtimer-Referentin Anita Schumacher (Hof) hat gerufen und die nordbayerischen und thüringischen Motorsportler mit dem besonderen Faible für das historische Automobil werden kommen.

In diesem Jahr allerdings nicht mehr in die Hofer Hohensaas, sondern gegenüber in die Fuhrmannstraße 25, zum Audi Zentrum Motor Nützel, wo sich der Dreh- und Angelpunkt des neuen Old- und Youngtimer-Treffens des AC Hof befindet.

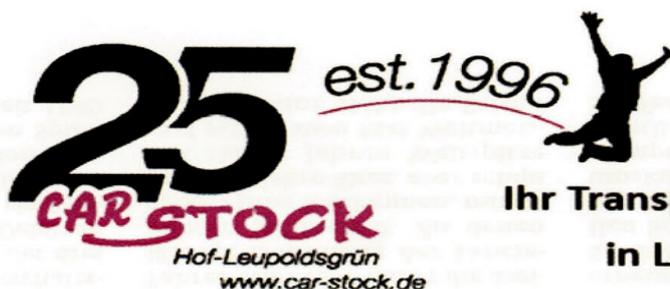
Fahrtleiterin Anita Schumacher hat im Jubeljahr des Automobilclubs, der AC Hof wird ja im Oktober diesen Jahres 100 Jahre alt, dafür gesorgt, dass auch wieder eine kleine Ausfahrt stattfinden kann, deren beste Teilnehmer mit einer kleinen Siegerehrung ausgezeichnet werden.

Am Old- und Youngtimertreffen können Motorräder mit und ohne Seitenwagen bis zum Baujahr 2002, Drei- und Vierrad-Fahrzeuge bis zum Baujahr 1991 und Youngtimer-Fahrzeuge vom Baujahr 1990 bis 2002. Das Treffen beginnt um 10 Uhr, bis 12 Uhr können gegen einen Unkostenbeitrag von 10 € Nennungen für die Ausfahrt abgegeben werden, die da auch ab 12 Uhr gestartet wird und mit den für Oldtimer-Veranstaltungen üblichen 'Prüfungen' gespickt sein wird.

Nach der Rückkehr wird auch noch mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt, und gegen 15 Uhr werden in einer kleinen Siegerehrung die besten ´Ausfahrer` geehrt.

Weitere Informationen sowie einen ausführlichen Flyer gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



Ihr Transportunternehmen
in Leupoldsgrün

Die Pause ist „endlich“ vorbei:

Saison-Auftakt für Cross-Slalom-Piloten Theusinger und Geyer

(gpp) – Ein gutes halbes Jahr war Pause für die beiden Nachwuchs-Motorsportler Maximilian (Max) Theusinger und Martin Geyer (Leupoldsgrün/Helmbrechts), die im vergangenen Jahr in die Fußstapfen ihrer einst in den siebziger und achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts als Rallyefahrer aktiven Väter getreten sind. Allerdings nicht im Rallye- sondern im Cross-Slalom-Sport, wo jeweils nur der Fahrer im Auto sitzt, und die zu befahrenden Strecken auch alleine, ohne seine Mitbewerber, absolvieren muss.

Nach ihrem alles andere als unerfolgreichen Debut in der vergangenen Saison, haben sich die beiden Nachwuchs-Motorsportler für dieses Jahr einiges vorgenommen, und dafür nicht nur etliche – „allerdings nur reglements-konforme!“ – Verbesserungsarbeiten an ihrem Einsatzfahrzeug, einem serienmäßigen Peugeot 306 XR vorgenommen, sondern auch an ihrer persönlichen Fitneß gearbeitet. Zudem sind die beiden dem Automobilclub (AC) Hof beigetreten, um sich für ihre Einsätze im Nord-Ost-Oberfränkischen Cross-Slalom-Sport auch entsprechende Rückendeckungen zu verschaffen.

Die Saison 2022 beginnt mit der Doppel-Veranstaltung des Motorsportclubs (MSC) Wiesau am kommenden Sonntag, den **8. Mai**, und zwar anders als bei den anderen Cross-Slalom-Veranstaltungen, die ausschließlich in Hartsteinwerken ausgefahren werden. Austragungsort des Wiesauer Cross-Slaloms ist der KTM-Moto-Cross-Ring des MSC Höchstädt, auf dessen Teilstück ein entsprechender Parcours aufgebaut wird. Wie schon bei der Premiere vor drei Jahren.

Nach wie vor werden Max Theusinger und Martin Geyer trotz der „minimalen“ Verbesserungsarbeiten in der Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge an den Start gehen und sich dort den entsprechenden Anforderungen „voll fokussiert!“ stellen.

Gerd Plietsch



Erinnerungen wachrufen:

Marktleuthener HUBERTUS – Revival

Der Motorsportclub (MSC) Marktleuthen veranstaltet am Samstag, den **18. Juni**, das „Marktleuthener-HUBERTUS – Revival“, angelehnt an die in den siebziger und achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts durchgeführten „HUBERTUS – Herbst-Orientierungsfahrten und –Rallyes“.

Dabei handelt es sich nicht um eine Oldtimer-Ausfahrt sondern es geht in erster Linie darum, „an Personen, die damals mitgefahren sind bzw. mitgewirkt haben zu erinnern und diese noch einmal zusammen zu bringen und zu ehren bzw. zu erwähnen“, so Fahrtleiter Carsten Mücke (Marktleuthen). Neben der geplanten, gut 100 km langen Bewegungsfahrt durch das Sechsamterland ist vor dem Start in Marktleuthen auch eine Fahrzeugschau vorgesehen. Teilnehmen am „Marktleuthener-HUBERTUS-Revival“ können maximal 120 Fahrzeuge, gern gesehen sind Fahrzeuge mit Renn- und Rallye-Charakter wobei es keine Baujahr-Beschränkung gibt. Neben Autos können aber auch Motorräder teilnehmen.

Nennungen können bis zum 10. Juni bei Fahrtleiter Carsten Mücke (die_werkstood@web.de) abgegeben werden, das Nenngeld beträgt 35 €.

Ab 8 Uhr werden die Teilnehmer am 18. Juni in Marktleuthen rund um den Marktplatz erwartet, ab etwa 9:30 Uhr werden diese dann der recht herzlich eingeladenen Marktleuthener Bevölkerung vorgestellt. Zudem ist ein

Rahmenprogramm mit Trial-Vorfürungen des MSC Gefrees zu erleben. Dazu wird voraussichtlich der motorsportlich affine ORMS-Rettungsdienst (bereits bei der Rallye Dakar im Einsatz) mit einem Fahrzeug anwesend sein. Dazu die aus dem Motorsport nicht wegzudenkende Funkhilfsgruppe „Eisvögel“. Dabei wird mit Kaffee und Kuchen sowie Bratwürsten und Getränken reichlich für das leibliche Wohl gesorgt.

Vor dem Start werden zudem kleine Erinnerungsgeschenke an die Teilnehmer ausgegeben.

Motorsport-Legenden wurden ebenfalls eingeladen, so zum Beispiel der Höchststädter Moto-Cross-Europameister Harald Strößenreuther, der bei einer früheren „HUBERTUS – Herbst-Orientierungsfahrt“ sogar selbst als Streckenposten bei Neudürflas einmal im Einsatz war.

Gestartet wird je nach Teilnehmerzahl zwischen 12 Uhr und 13 Uhr, das Ziel am Wunsiedler Hackerplatz erreichen die Teilnehmer ab etwa 16 Uhr. Bei der Ausfahrt, die nach VfV-Zeichen und einer Übersichtskarte zu fahren ist, wird es Pausen unter anderem in Hohenberg mit einem Verpflegungsstopp geben

Weitere Informationen und alle Anmeldungs-Unterlagen gibt es im Internet unter www.marktleuthener-hubertus-revival.de.

MSC Marktleuthen

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de

www.koenig-porzellan.com – www.toyota-strobel.de

www.vw-ziegler.de – www.car-stock.de

www.schmack.de – www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:

www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de

edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)

→ **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972 (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich**

Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die SECHSÄMTERLAND Classic (88 Seiten zum Preis von 17,49 €, die Bayer. ADAC-Winterrallye Marktredwitz (124 Seiten zum Preis von 24,95 €, 50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) (174 Seiten zum Preis von 29,95 € oder die jüngste Broschüre „Erinnern Sie sich?“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).

Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

ist Ihnen auch schon zu Ohren gekommen, dass Zeitschriften, Zeitungen und Bücher nicht mehr gedruckt werden könn(t)en, weil Papier Mangelware wird? Irgendeine Behörde hat jüngst ihre Arbeit mit der Begründung ´verweigert`, weil es nicht genügend Papier gäbe??

Wenn wir in Betracht ziehen, mit welchen Bergen von auf Papier gedruckter Werbung wir allsamstäglich zugemüllt werden, kann dies eigentlich nur eine Fake-News sein, um den unseligen ehemaligen US-Präsidenten zu zitieren.

Da sollte die Industrie, aber auch die Regierung ansetzen!!

Mit aller Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

*Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,*

*gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -*

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,*
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,*
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,*
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,*
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,*
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,*
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,*
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...*
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit*

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86

08 310
